

Max Weber



© 2008 [AGI-Information Management Consultants](#)  
May be used for personal purposes only or by  
libraries associated to [dandelion.com](#) network.

# Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre

herausgegeben  
von Johannes Winckelmann

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

# Inhaltsübersicht

Vorwort des Herausgebers. . . . . IX—XI

## I. Röscher und Knies und die logischen Probleme

der historischen Nationalökonomie. . . . . i—145

### Vorbemerkung 1.

#### I. Roschers »historische Methode« 3.

Roschers Klassifikation der Wissenschaften 3. — Roschers Entwicklungsbegriff und die Irrationalität der Wirklichkeit 22. — Roschers Psychologie und sein Verhältnis zur klassischen Theorie 30. — Die Schranke des diskursiven Erkennens und die metaphysische Kausalität der Organismen bei Röscher 33. — Röscher und das Problem der praktischen Normen und Ideale 38.

#### II. Knies und das Irrationalitätsproblem 42.

I. Die Irrationalität des Handelns. Charakter des Knieschen Werkes 42. — "Willensfreiheit- und »Naturbedingtheit« bei Knies im Verhältnis zu modernen Theorien 44. — Wundts Kategorie der "Schöpferischen Synthese" 5r. — Irrationalität des konkreten Handelns und Irrationalität des konkreten Naturgeschehens 64. — Die "Kategorie« der »Deutung« 67. — Erkenntnistheoretische Erörterungen dieser »Kategorie«: 1) Münsterbergs Begriff der »subjektivierenden« Wissenschaften 70. — 2) »Verstehen« und »Deuten« bei Simmel 93. — 3I Gottls Wissenschaftstheorie 95.

#### III. Knies und das Irrationalitätsproblem (Forts.) 105.

4I Die »Einfühlung« bei Lipps und die »Anschauung« bei Croce 10\$. — »Evidenz« und »Geltung« 115. — Heuristisches »Gefühl« und »suggestive« Darstellung des Historikers 118. — Die "rationale« Deutung 126. — Die doppelte Wendung der Kausalitätskategorie und das Verhältnis zwischen Irrationalität und Indeterminismus 132. — Der Begriff des Individuums bei Knies. Anthropologischer Emanatismus 138.  
(Schmollers Jahrbuch. 27., 29., 30. Jahrgang. r903—r906.)

- II. Die »Objektivität« sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis . . . . . 146—214
- Einleitende Bemerkungen 146.1. Sinn wissenschaftlicher Kritik von Idealen und Werturteilen 148. — Prinzipielle Scheidung von Erfahrungswissen und Werturteil 155. — n. Die konstitutive Bedeutung des kulturwissenschaftlichen Erkenntnisinteresses 161. — Die Beziehung der theoretischen und der historischen Betrachtungsweise in den Kulturwissenschaften 187. — Die logische Struktur der idealtypischen Begriffsbildung 190. — Sinn der »Objektivität« empirischer Sozialerkenntnis) Wandelbarkeit der Kulturwertideen und des kulturwissenschaftlichen Interesses 212.  
 (Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 19. Band. 1904.I)
- III. Kritische Studien auf dem Gebiet der kulturwissenschaftlichen Logik . . . . . 215—290
- I. Zur Auseinandersetzung mit Eduard Meyer.
- Einleitende Bemerkungen 215. — Die Begriffe vom Zufall 219. — »Freiheit« und »Notwendigkeit« 221. — Der Gegenstand der Geschichte 233.
- II. Objektive Möglichkeit und adäquate Verursachung in der historischen Kausalbetrachtung.
- Die historische Formung der Wirklichkeit 266. — Theorie der »objektiven Möglichkeit« 269. — Die Modalität der »Geltung« objektiver »Möglichkeitsurteile« 282. — Die Kategorie der »adäquaten« Verursachung 286. — »Adäquate« und »zufällige« Verursachung als gedankliche Abstraktion 287.  
 [Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 22. Bd. 1906.I]
- IV. R. Stammlers »Überwindung« der materialistischen Geschichtsauffassung . . . . . 291—359
1. Vorbemerkungen 291. — 2. Stammlers Darstellung des Geschichtsmaterialismus 293. — 3. Stammlers »Erkenntnistheorie« 300. — 4. Analyse des Begriffs der »Regel« 321. — »Regel« als »Regelmäßigkeit« und als »Norm«. Begriff der »Maxime« 323. Spielregel 337. — Rechtsregel 343. — Juristische und empirische Begriffe 345.  
 (Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik, 24. Bd. 1907.)

- V. Nachtrag zu dem Aufsatz über R. Stammers  
 »Überwindung« der materialistischen Ge-  
 schichtsauffassung . . . . . 360—383  
 »Kausalität und Telos« bei Stammler 360. — Stammers [556—579]  
 Begriff des »sozialen Lebens« 368.  
 (Aus dem Nachlaß.)
- VI. Die Grenznutzlehre und das »psychophysische  
 Grundgesetz« . . . . . 384—399  
 (Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 27. Bd. [360—375]  
 1908.)
- VII. »Energetische« Kulturtheorien . . . . . 400—426  
 (Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 29. Bd. [376—402]  
 1909.I)
- VIII. Über einige Kategorien der verstehenden Soziolo-  
 gie . . . . . 427—474  
 I. Sinn einer »verstehenden« Soziologie 427. — II. Verhältnis [403—450]  
 zur »Psychologie« 432. — III. Verhältnis zur Rechtsdogmatik  
 439. — IV. »Gemeinschaftshandeln« 441. — V. »Vergesell-  
 schaftung« und »Gesellschaftshandeln« 442. — VI. »Einver-  
 ständnis« 452. — VII. »Anstalt« und »Verband« 465.  
 (Logos. Band 4. 1913.)
- IX. Die drei reinen Typen der legitimen Herrschaft . . . 475—488  
 Legitimität der Herrschaft; Legitimitätsgründe. I. Legale Herr- [—]  
 schaft 475. — II. Traditionelle Herrschaft 478. — III. Charis-  
 matische Herrschaft 481.  
 (Aus dem Nachlaß. Preußische Jahrbücher. 87. Bd. T922.)
- X. Der Sinn der »Wertfreiheit« der soziologischen  
 und ökonomischen Wissenschaften . . . . . 489—540  
 I. Praktische Wertungen im akademischen Unterricht 489. — [451—502]  
 Fachschulung und Kathederwertung 491. — II. Prinzipielle  
 Trennung von rein logischer oder empirischer Erkenntnis und  
 wertender Beurteilung als heterogener Problembereiche. Der  
 Begriff »Werturteil« 499. — Kritik von »Zwecken« und von  
 »Mitteln« 500. — Heteronome Geltungssphären praktischer  
 Imperative und empirischer Tatsachenfeststellungen 501. —  
 Ethische Normen und Kulturideale. »Grenzen« der Ethik 504.  
 — Spannungen der Ethik gegen andere Wertsphären 505. —  
 Kampf der Wertordnungen. Erfahrungswahrheit, Werttheorie  
 und personale Entscheidung 507. — Wertdiskussion und Wert-  
 interpretation 510. — »Entwicklungstendenz« und »Anpas-  
 sung« 512. — Begriff des »Fortschritts« 518. — Rationaler

Fortschritt 525. — Stellung des Normativen in den empirischen Disziplinen 531. — Die Aufgaben der wissenschaftlichen Lehre von der Wirtschaft 536. — Rolle des Staates 539. (Logos. Band 7. 1918.)

XI. Soziologische Grundbegriffe. . . . . 541—581

Vorbemerkung 541. — § 1. Begriff der Soziologie und des »Sinns« sozialen Handelns. I. Methodische Grundlagen 542. [503—523]  
 — II. Begriff des sozialen Handelns 562. — § 2. Bestimmungsgründe sozialen Handelns 565. — § 3. Die soziale Beziehung 567. — § 4. Typen sozialen Handelns: Brauch, Sitte 570. — § 5. Begriff der legitimen Ordnung 573. — § 6. Arten der legitimen Ordnung: Konvention und Recht 576. — § 7. Geltungsgründe der legitimen Ordnung: Tradition, Glauben, Satzung 580.  
 (Grundriß der Sozialökonomik. EH. Abt.: Wirtschaft und Gesellschaft, I. Teil. Kap. I, §§ 1—7. 1921.]

XII. Wissenschaft als Beruf. . . . . 582—613

(Vortrag. 1919.) [524—555]